

Mineralogie.

Die russischen Platinminen. Alles in Russland gewonnene Platin kommt aus dem Gouvernement Perm. Die Ausbeute ist eine sehr wechselnde, je nach der Reichhaltigkeit des augenblicklich bearbeiteten Terrains. Sie betrug z. B. im Jahre 1885 ca. 3000 kg, im folgenden Jahre jedoch über 5000 kg; bis jetzt werden nur alluviale Lagerstätten ausgebeutet, in welchen das Platin sich stets in Gemeinschaft mit Gold findet. Die Mengenverhältnisse der beiden Metalle gegen einander sind ausserordentlich verschieden. Während an einzelnen Stellen das Platin die Hauptmasse ausmacht, beträgt es an anderen Stellen nur wenige Procent. Die primäre Lagerstätte der Platin führenden Flussablagerungen scheint ein Serpentinrücken zu sein. Die Flüsse, welche in der Vorzeit das jetzt Platin führende Material abgelagert haben, müssen früher, nach der Mächtigkeit der Ablagerungen zu schliessen, ausserordentlich viel wasserreicher gewesen sein, und das Platin führende Geschiebe ist mit mächtigen Rollsteinen aus Serpentin und Peridot durchsetzt, welche ebenfalls Platin enthalten, aber nicht mit Vortheil verarbeitet werden können. Das Waschgut enthält die werthvollen Metalle in Körnern und Massen beigemengt, welche gelegentlich das Gewicht bis zu 10 kg erreichen; im Durchschnitt findet man in einer Tonne des Muttergeschiebes 15 g Platin, doch wird noch vortheilhaft ein Material verarbeitet, welches nur 3 g per Tonne enthält. In dem District von Avrarinski findet sich ein Platinlager, das bei einer Länge von 2 km, einer Breite von 20 bis 60 und einer Dicke von 4 bis 5 m durchschnittlich 135 bis 270 g Platin per Tonne enthält mit einem Feingehalt von 90 ‰. Die Waschmethode ist wie in den übrigen russischen Minen eine ausserordentlich rohe, besonders da, wo die Betten noch heute vorhandener Flüsse der Platingewinnung erschlossen werden.

Durch „Prometheus.“

Geologie.

Das westfälische Steinkohlengebiet*) nimmt unter den übrigen des europäischen Kontinents in Bezug auf Grösse der Produktion und Anzahl der in ihm beschäftigten Bergleute den ersten Rang

*) Aus der Broschüre: Westfälische Kohlenformation von Dr. K. List. (Sammlung gemeinverständlicher wissenschaftlicher Vorträge, herausg. v. Virchow u. Wattenbach. Neue Folge, Sechste Serie, Heft 162.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Helios - Abhandlungen und Mitteilungen aus dem Gesamtgebiete der Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion von Helios Frankfurt/Oder

Artikel/Article: [Die russischen Platinminen. 91](#)